

Beilage zu Nr. 304 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 29. December 1867.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des Artikel 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird hierdurch nach Verathung mit dem hiesigen Magistrate Folgendes verordnet:

§. 1. Zum Dienst für das Publikum müssen die Droschken auf den Straßen und Plätzen der Stadt bereit sein: in der Zeit vom 1. April bis ult. September von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr, in der Zeit vom 1. October bis ult. März von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Befindet sich nach dieser Zeit eine leere Droschke noch auf der Straße, so muß sie im Sommersemester bis 10 Uhr, im Wintersemester bis 9 Uhr jede verlangte Fuhre innerhalb des Reichsbildes der Stadt, allerdings nur gegen Entschädigung für Nachfahrten leisten. Der erhöhte Preis ist auch zu zahlen, wenn die Fahrt zwar noch innerhalb der Tagesdienststunden begonnen, aber erst nach Verlauf derselben beendet wird.

Der §. 8 alinea 1 der Droschken-Polizei-Verordnung vom 22. Juni 1865 wird aufgehoben.

§. 2. An Stelle der Tarife für das Droschkenfuhrwerk in Halle vom 22. Juni und 24. October 1865 tritt nachstehender neuer Tarif.

§. 3. Zuwiderhandlungen werden nach §. 42 und folg. der Droschken-Polizei-Verordnung vom 22. Juni 1865 bestraft.

§. 4. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1868 in Kraft.

Halle, den 21. December 1867.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Ober-Bürgermeister. v. Bos.

Tarif

der Fahrpreise des Droschken-Fuhrwerks der Stadt Halle.

A. Tourfahrten.

1. Innerhalb der Stadt, sowie aus der Stadt nach — und nach der Stadt von den Bahnhöfen und den nächsten Anbauten, welche von dem die Stadt zunächst umgebenden Straßengürtel: Mühlweg, Magdeburger Chaussee, Berliner Chaussee bis zum Friedhofe, Magdeburger Chaussee bis zum Leipziger Platz, Merseburger Chaussee bis zur Königsstraße, Lindenstraße, Weg unterhalb der Landwehr bis zum Rannischen und Oberglauchaschen Thore, von dem Klauäthore bis zur Elisabethbrücke, begrenzt werden
2. Nach den städtischen Anbauten jenseits dieses Straßengürtels
3. Nach Ortschaften außerhalb des städtischen Polizei-Bezirks
 - a) Siebichenstein u. Wittekind, Diemitz u. Freimfelde
 - b) Gimritz, Böllberg, Cröllwitz, Passendorf, Trotha und von den Bahnhöfen nach Siebichenstein und Wittekind
 - c) Büschdorf, Iren-Anstalt, Weinberg
 - d) Heideburg, Wörmitz, Möglich, Nietleben, Schlettau, Seeben, Stachelsdorf, Waldfater, Zöberitz
 - e) Bruchdorf, Canena, Ammenborn, Beesen, Broihanschenke, Fähr bei Köpzig, Deuchlitz, Braschwitz, Dölau, Lettin, Maschwitz, Peißen, Sennowitz, Tornau, Zwintschöna
 - f) Dieskau, Gutenberg, Hohenthurm, Holleben, Morl, Radewell, Zscherben
 - g) Neu-Ragoczi, Oppin

Einspännig				Zweispännig			
1	2	3	4	1	2	3	4
Personen				Personen			
Silbergroschen				Silbergroschen			
3	5	7½	10	3	5	7½	10
4	6	9	11	4	6	9	11
5	7½	10	12½	5	7½	10	12½
7½	10	12½	15	10	12½	15	17½
10	12½	15	17½	12½	15	17½	20
15	17½	20	22½	17½	20	22½	25
20	22½	25	27½	22½	25	27½	30
25	27½	30	32½	27½	30	32½	35
30	32½	35	37½	32½	35	37½	40

B. Zeitfahrten.

Nur im Reichsbilde der Stadt und deren nächster Umgebung.
(pos. A. 1, 2 und 3a des Tarifs.)

1. Auf eine halbe Stunde
2. Auf eine Stunde
3. Auf einen halben Tag von Morgens 6 resp. 7 bis Mittags 1 Uhr
4. Auf einen ganzen Tag von Morgens 6 resp. 7 Uhr bis Abends 9 resp. 8 Uhr

C. Nachtfahrten.

Nur im Reichsbilde der Stadt zu gewähren.

1. Bei Entnahme aus der Fahrt, resp. Halteplätze, von 8 resp. 9 Uhr bis 10 resp. 11 Uhr Abends
2. Bei Entnahme aus der Droschken-Anstalt

Bestimmungen zum Tarif.

- a) Für kleines Reisegepäck, als: Hutschachtel, Reisetasche zc. hat der Fahrgast Nichts, dagegen für größeres Gepäck, als Koffer, Kisten zc. bei Tag- und Nachtfahrten auf die Touren sub A 1, 2 und 3a pro Stück 2½ Sgr ; auf die übrigen Touren pro Stück 5 Sgr zu zahlen.
- b) Für Kinder unter 10 Jahren die von Erwachsenen auf den Schooß genommen werden, ist Nichts zu zahlen, es dürfen jedoch in einer Droschke nicht mehr als zwei Kinder unentgeltlich mitgenommen werden.
- c) Für Fahrten von und nach der Schule zahlen 2 und mehrere Kinder auch ohne Erwachsene immer den halben Fahrpreis.
- d) Chaussee-, Fähr- und Brückengeld hat der Fahrgast außer dem Fahrgelde für die Hinfahrt stets, für die Rückfahrt nur dann zu bezahlen, wenn die Droschke einen anderen Fahrgast nicht erhält.

- e) Bei Bestellungen der Droschken durch Boten wird die Hinfahrt und fünf Minuten langes Warten nicht berechnet. Längeres Warten wird für jede angefangene bis volle Viertelstunde mit je $2\frac{1}{2}$ Sgr. vergütet. Wenn der Bote die Droschke nicht vom nächstbesten Halteplatze entnimmt, ist für die Auffahrt 1 Sgr. Entschädigung zu zahlen. Werden bestellte Droschken nicht benutzt, so ist der niedrigste Fahrgebiß, für Tourfahrten 3 Sgr., für Zeitfahrten 5 Sgr. und für Nachtfahrten 5 resp. $12\frac{1}{2}$ Sgr. zu zahlen.
- f) Rückfahrten zahlen stets den vollen Fahrpreis. Wenn indeß bei den Tourfahrten sub A 3 b—g die Fahrgäste für den Rückweg, die Aufnahme anderer Fahrgäste gestatten und der Aufenthalt an den Orten sub A 3 b und c nicht länger als eine halbe Stunde, an den Orten sub A 3 d, e, f und g nicht länger als eine Stunde währt, so wird nur der halbe Fahrpreis berechnet und besonderes Wartegeld nicht gezahlt.
- g) Für Fahrten, welche nicht von der Stadt aus oder nach derselben zurück, sondern außerhalb von einem Orte des Droschkenbezirks zum andern genommen werden, sind $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro $\frac{1}{3}$ Meile und Person zu zahlen.
- h) Touren, welche nicht innerhalb 15 Minuten (im Trabe) zurückzulegen sind, kann der Kutscher als Zeitfahrt berechnen.
- i) Zum Dienst für das Publikum müssen die Droschken auf den Plätzen und Straßen der Stadt bereit sein, in der Zeit vom 1. April bis ult. September von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr, in der Zeit vom 1. October bis ult. März von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr.

Halle, den 21. December 1867.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Ober-Bürgermeister. v. Voß.

Vermischte Nachrichten.

— Europa's Kohlen-, Eisen- und Kochsalzproduction. Soweit es sich einerseits auf Grund amtlicher Erhebungen, andererseits mit Hilfe der vorliegenden verlässigen Schätzungen ermitteln läßt, wird es der Wirklichkeit ziemlich nahe kommen, wenn man annimmt, daß die Stein- und Braunkohlengruben in Europa gegenwärtig 2,794,300,000 Zoll-Centner Kohlen liefern, die Roheisen-Production 162,504,000 und die Kochsalzherzeugung 90,344,000 Zoll-Centner beträgt. Der deutsche Zollverein ist der zweitgrößte Kohlenlieferant und der drittgrößte Eisenproducent, während er beim Kochsalz erst die siebente Stelle einnimmt. Es fördert nämlich Großbritannien ungefähr 1700 Mill. Ctr. Kohlen, der Zollverein 571,1, Frankreich 200, Belgien 195, Oesterreich 95, Rußland 17,5, Spanien 7, Italien 3, Schweden und Norwegen 2,4, Dänemark 1,2, Portugal 1 Mill. Ctr. u. s. w. — Eisen erzeugt Großbritannien 92 Mill. Zoll-Centner, Frankreich 24, der Zollverein 17,6, Belgien 9, Oesterreich 7,5, Rußland 5, Schweden und Norwegen 4,5, Italien 1,5 Mill. Ctr. — Kochsalz macht England 32,4 Mill. Ctr., Frankreich 12,6, Oesterreich und Rußland je 8,4, Spanien 7,9, Italien nahezu 6, der Zollverein 5,7, Portugal 4,2, Rumänien 2,5, die Türkei 1,5 Mill. Ctr. u. Die Bergleute und Hüttenarbeiter mit ihren Familien-Angehörigen machen in Europa ungefähr ein Prozent der ganzen Bevölkerung aus. Gesamtwerth der Kohlen-, Eisen- und Salzproduction mag sich in Europa zur Zeit immerhin auf etwa 2500 Mill. Fr. belaufen. Nach dem jüngsten offiziellen Berichte gab es im Zollverein 667 Stein- und 891 Braunkohlengruben, 273 Hütten machten Roheisen und 63 Salinen liefern das Kochsalz.

Chronik der Stadt Halle.

Tagesplan.

Sonntag den 29. December.

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 11—12 Uhr Vorm. (Eingang: Ruhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Montag den 30. December.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisstafel: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. —
Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkasten.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorbehalt-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Galleischer Consum-Berein (gr. Ulrichstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek bis zum 3. Januar geschlossen.

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends gr. Ulrichstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Vorträge.

Vortrag des Prof. Dr. Gösche über Oöthe, 6—7 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“ IV. „Clavigo.“

Bäder.

Rabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 35 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 6 U. 55 M. Ab. (P), 8 U. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nachts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köpkeben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Töbejun 3 $\frac{1}{2}$ U. Nm. — Wettin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Herausgeber: Prof. Dr. Hertzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der für das Jahr 1868, zur Beforgung der auf die Führung des Handels- und Genossenschafts-Registers sich beziehenden Geschäfte ernannte Commissarius des hiesigen königl. Kreisgerichts, Herr Kreisrichter **Sinrichs**, am Dienstag jeder Woche früh von 9 bis 12 Uhr auf dem Kreisgerichte im Zimmer Nr. 11 (eine Treppe hoch) anzutreffen sein wird.

Das Handels- und Genossenschafts-Register kann von Jedem, während der gerichtlichen Dienststunden, in dem General-Bureau des königl. Kreisgerichts (Zimmer Nr. 26, zwei Treppen hoch) eingesehen werden.

Halle a/S., am 16. December 1867.

Das Directorium des Kreisgerichts.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Leih-
Amte in den Monaten September, October, No-
vember und December 1866 verlegten resp. er-
neuerten Pfänder, welche die Pfandnummern
28,413 bis 44,640 und 109,630 bis 110,386
tragen — **Pfandscheine mit rothem
Druck** — findet im Auktions-Lokale des Leih-
amtes am

**Dienstag den 14. Januar 1868
und folgende Tage von Vormit-
tags 8 bis 12 Uhr und Nachmit-
tags von 2 bis 4 Uhr**
statt.

Erneuerungen und Einlösungen werden **unbe-
dingt nur bis spätestens den 6. Ja-
nuar 1868** angenommen.

Halle den 14. November 1867.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Die **Zinsenzahlung bei der städtischen
Sparkasse** wird vom 6. bis incl. 25. Januar
1868, und zwar in den Vormittagsstunden von
9 bis 12 Uhr und in der Nachmittagsstunde von
3 bis 4 Uhr bewirkt werden, was wir den In-
teressenten unter Bezugnahme auf §. 7 des Sta-
tuts hierdurch bekannt machen.

Halle, den 27. December 1867.

Das Directorium der städtischen
Sparkasse.

**Täglich von 2—3 Uhr verstei-
gere ich gr. Berlin 14
Num und billigen Wein.
Hoppe.**

Veränderungshalber steht ein nettes tafelförmi-
ges Instrument für den festen Preis von 30 \mathcal{R}
zu verkaufen vor dem Rannischen Thor 9.

**Frisches Hirschkechwild,
à \mathcal{H} . 2 1/2 \mathcal{G} ., empfiehlt
C. Müller am Markt.**

**Echt Holländ. und fette Kieler Büc-
linge, pro Dkt. 7 1/2 u. 10 \mathcal{G} ., erh. Wolke.
Süßes Pflaumen- u. Birnenmus, à \mathcal{H} . 1 \mathcal{G}
6 \mathcal{H} ., auch gute Eßbirnen verkauft Unterberg 5.**

Ein Haus mit 4 Stuben ist veränderungshal-
ber mit 300 bis 400 \mathcal{R} . Anzahlung zu verkauf-
fen. Näheres ist zu erfragen

Ehlagasse Nr. 4.

Grüne Tannenzweige verk. gr. Wallstraße 36.

1 H. Stube vermietet gr. Wallstraße 36.



120



Stück 1/2 und 1/2 jährige Schweine (halb-
englisch) stehen von Montag früh ab zum
Verkauf im **Gasthof „zum goldenen
Pflug.“** Albert Laue aus Löbejün.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
kauft stets zu den höchsten Preisen

C. Schwiedel, Leipzigerstraße 36.

Zum 1. Januar wird ein ordentliches Kinder-
mädchen von auswärts gesucht
Lindensstraße 2, parterre.

Unbrauchbare Fischbeinschirme kauft stets zum
höchsten Preis **Steg 6.**

Kellner-Gesuch.

Ein gew. ges. Kellner auf Rechnung gesucht
gr. Steinstraße 13.

Ein junges Mädchen für Alles sucht Stellung.
Zu erfragen bei **Berger, Geißeistraße 21.**

Ein **ordentliches Mädchen**, das einer
Restauration in einer kleinen Stadt selbst-
ständig vorstehen kann, wird bei gutem Lohn und
guter Behandlung sofort gewünscht. Das Nä-
here **Schmerzstraße 37, im Laden.**

Ein **ordentliches, ehrliches Dienst-
mädchen** wird sofort oder Neujahr gesucht
gr. Klausstraße 27.

Ein anständiges Mädchen sucht baldigst eine
Stelle. Zu erfragen **Landwehrstraße 15.**

Gesucht wird

zum 1. April **eine herrschaftliche Woh-
nung** mit mindestens 4 bis 5 Stuben, mög-
lichst **Mitte der Stadt**. Meldungen in
der Expedition des Rechtsanwalts **von Bieren.**

Eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben und den
zugehörigen Kammern nebst Pferdebestall für drei
Pferde wird gesucht.

Offerten unter **Nr. 36** sind in der Expedi-
tion d. Bl. abzugeben.

Ein einzelner Herr sucht eine **Wohnung
von 4 unmoblierten Zimmern** in einem
Hause, wo er zugleich die nöthigste Bedienung
erhalten kann. Offerten sind baldigst abzugeben
Weidenplan 2c.

Zu vermieten ein freundliches Logis von
2 tapezierten Stuben, 2 Kammern, Küche und
weiteres Zubehör an eine anständige, womöglich
tinderlose und stille Familie pro 1. April. Nä-
heres **gr. Klausstraße 35.**

Eine herrschaftl. Wohn. von 5 St., 4 K., K.
u. allem Zub. ist v. 1. April, auch v. jetzt ab
zu vermieten **alter Markt 11.**

Wohnungen, neu, 3 und 2 St., 3 K., K.
u. Zub., sind sofort oder 1. April von stillen
Leuten zu beziehen **alter Markt 28.**

Große Ulrichsstraße Nr. 20, 1. Etage, sind
2 Stuben, Küche **zu vermieten.**

Grichson Frisiche.

Wohnungen, pro 1. April c. beziehbar, zu
65 und 60 \mathcal{R} . zu vermieten.

Arnold, gr. Klausstraße 7.

Die Bel-Etage

Geißeistraße 34, in der Nähe des Thores, bestehend
aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör,
Gartenpromenade, ist zum 1. April 1868
zu vermieten. Näheres baselbst parterre.

Zu vermieten ist eine fein möbl. Stube für
3 \mathcal{R} . pr. Monat **Dachritzgasse 10, 1 Tr.**

4 Stuben, 3 Kammern, Kochstube
nebst allem Zubehör, sehr bequem ein-
gerichtet, sind **gr. Ulrichsstraße 61** zu
vermieten.

Ein Logis,

bestehend aus 2 heizb. Stuben, div. Kammern,
Küche, Boden, Keller, Waschhaus **ic.**, sofort zu
vermieten **an der Glaub. Kirche 2.**

Eine große Parterre-Eckstube, für versch. Pro-
fessionen von Oftern ab zu vermieten
Grafenweg u. Thalgaßenecke 6.

Eine angenehme Wohnung von 3 St u. 3 K.,
auf Wunsch mit Gartenantheil, ist jetzt oder zum
1. April, aber nur an ruhige Miether, abzulassen
Harz 22.

Eine freundl. Stube ist sofort zu vermieten
Zu erfragen bei **Gittel, Kuttelpforte 1.**

Möbl. Stube zu verm. **Magdeb. Str. 3.**

Anst. Schlafstelle offen **gr. Sandberg 8.**

1 Stube an 1 Pers. verm. **gr. Märkerstr. 15.**

Anst. Schlafstelle offen **Dachritzgasse 14, 2 Tr.**

Logis u. Kost **Leipzigerstraße 44, 2 Tr.**

Ein junger schwarzer Pudel mit weißen Extre-
mitäten ist abhanden gekommen und gegen Be-
lohnung abzugeben im **Russischen Hof.**

Am 20. d. M. ein schwarzer Pflüschtragen ver-
loren. Geg. Belohn. abzug. **Fleischergasse 47.**

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Toch-
ter **Henriette** auf meinen Namen zu borgen,
indem ich keine Zahlung leiste. **A. Semmler.**

Einladung

zum **Kutscher- und Hausknechtsball**
Mittwoch den 1. Jan. 1868 in der **Weintraube**
in Siebichenstein. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Der Ball der Bäckergejellen
findet Sonntag den 29. d. Mts. in **Rocco's**
Stablissement statt. Dies den Herren Col-
legen zur Nachricht.

Anfang 5 Uhr. **Der Altgejelle.**

Lindermann's Restauration,
Schulberg Nr. 19.

Täglich musikal. Abendunterhaltung.
Bier vorzüglich.

Liedertafel Eintracht.

Unser **Ball nebst Weihnachtsgeschenk-
ausloosen** findet Mittwoch d. 1. Januar Abends
7 Uhr in dem „Salon zum Rosenthal“ statt.

Die dazu bestimmten Loose sind bei Herrn
Linde, Rathswerder 6, auch ebenfalls im Ro-
senthal niederzulegen. Dies unseren Freunden
zur Nachricht. **Der Vorstand.**

Freundschaftsbund.

Sonntag den 29. December Abends 6 Uhr
Kränzchen im „Bürgergarten.“ Hierzu ladet
freundlichst ein **der Vorstand.**

Gesellschaft Platina.

Sonntag den 29. d. M. Ball mit Theater u.
Verloofung im „Rosenthal.“ Anf. 6 Uhr. **D. B.**

Tanzsalon Odeum.

Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

Mein Lager von
feinsten Punsch-Essenzen,
feinsten Jamaica Rum's und Arracs,
 sowie
französischen und holländischen Liqueuren
 in Flaschen von 1, $\frac{3}{4}$ und $\frac{3}{8}$ Quart Inhalt,
Franzbranntwein mit und ohne Salz,
Bischof-Essenz in Gläsern à 4 und $2\frac{1}{2}$ Sgr.,
Halle'schen Getreide-Kümmel
 in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen à 12 und 7 Gr.,
 halte bestens empfohlen.

F. R. W. Kersten, Brüderstraße Nr. 15,
 im früheren Locale der Wolff'schen Leihbibliothek.

Natürliche Mineralbrunnen
 in allen gangbaren Sorten und frischesten Füllungen, sowie sämtliche
künstliche Wasser von Dr. Struve,
Emser und Biliner Pastillen
 halte empfohlen.

F. R. W. Kersten, Brüderstraße Nr. 15,
 im früheren Locale der Wolff'schen Leihbibliothek.

**Brunnen-, Pumpen- u. Röhrrarbeiten aller Art fertigt nach wie
 vor Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrrmeister im „Fürstenthale“.**

Die vierte Göthe-Vorlesung des

Herrn Professor Dr. Gosche

findet der vorläufigen mündlichen Ankündigung gemäß

Montag den 30. December

statt, die folgenden nach Neujahr **Mittwochs** vom 8. Januar ab.

Neujahrs-Gratulationskarten,

das Neueste und Eleganteste, scherzhaften und ernstern Inhalts, empfiehlt zu den billigsten Preisen in vorzüglicher Auswahl
Richard Pauly, gr. Steinstraße Nr. 8.

Das größte Lager!! Neujahrskarten!!!!

von den geringsten bis zu den feinsten, bestehend in:

Witgen, Scherzen,
 Diplomen, Mahnbriefen,
 Anectonsarten, Rebusen,
 Depeschchen, Suchets, Verwandlungskarten

mit und ohne Parfüm zu den allerbilligsten Preisen. **Den Herren! Vorstehern!** versch. Vereine empfehle auch in diesem Jahre mein reichhaltiges Galanterie- und Bijouterielager bei vor- kommenden Verloosungen zur gef. Beachtung.

Nr. 12. 12. 12. **Schmeerstraße 12. 12. 12. Pergamentenr.**

Auf meine Firma bitte ganz genau zu achten.

Einige stille Familie von außerhalb sucht zum 1. April eine Wohnung von 2 oder 3 Stuben nebst Kammern, Küche u., nicht zu entfernt von der Universität. Offerten unter **N. B.** in der Expedition d. Bl.

Ein Logis,

bestehend aus 4 Piegen, K. u. Zubeh., ist Leipzigerstraße 94 zu vermieten.

Die **zweite Etage**, neu restaurirt, auf Verlangen ein Logis im Hinterhause dazu, ist zum 1. April 1868 oder auch früher zu beziehen
große Ulrichsstraße 5.

Neujahrskarten in neuester reicher Auswahl empfiehlt billigst

G. F. Bretschneider,
Mauergasse 3.

Nothe Rüben, Senf, Pfeffer und f. Gurken. Lindner, Bechershof 11.

Guitaren- und Violinsaiten, sowie Drehbank- und Radsaiten zu haben bei

W. Diez.

Dauerhafte **Fußabtreter** bei

W. Diez, gr. Ulrichsstraße 22.

Ein gebildetes junges Mädchen,

das im Weisnähen tüchtig, findet bei größeren Kindern als Kindermädchen zum 1. Januar Dienst. Näheres gr. Steinstraße 11, im Laden.

Tanz-Unterricht.

Zweiter Cursus beginnt Mitte **Januar**. Gefällige Anmeldung erbittet **Landmann**, große Brauhausgasse 9. Auch ertheile **Schnell-Schön-Schreib-Unterricht** wie bisher.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unsern 10 Briefkästen oder mündlich in unsern Contoren. **Mann & Söhne.**

Dankagung.

Meine Frau litt längere Zeit an einem wund- den Fuß; durch Anwendung der so heilsamen Universal-Seife des Herrn **J. Dschinsky** in Breslau, Karlsplatz 6, wurde sie in kurzer Zeit von ihrem schmerzhaften Schaden vollständig be- freit, was ich hiermit dankbar Herrn Dschinsky anerkenne.

Seraffelwitz bei Breslau, d. 28. Oct. 1867.

August Schirdwan, Kreischa-Besitzer.

Durch Anwendung der Dschinsky'schen Gesund- heits- und Universal-Seifen bin ich von einem rheumatisch-gichtischen Leiden, woran ich schon längere Zeit litt und zwar so bedeutend, daß ich den Arm nicht bewegen konnte, binnen einigen Wochen wieder hergestellt worden, was ich zum Wohle der Leidenden hiermit anzeige und Herrn **J. Dschinsky** in Breslau, Karlsplatz 6, bestens anerkenne.

Breslau, den 3. April 1867.

Strohm, Maschinenführer.

J. Dschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen sind zu haben:
Halle, A. Henke, Schmeerstraße 36.

Clavier-Unterricht.

Vom Januar ab beabsichtige ich **Clavier- unterricht** zu ertheilen und bitte gef. Anmel- dungen in der Mittagsstunde von 2 bis 3 Uhr in meiner Wohnung, **neue Promenade 8, 2 Treppen hoch**, abgeben zu wollen.
Otto Reubke.

Zu vermieten und sofort zu beziehen e. freund- liche Familienwohnung, 3 Stuben, 3 K., Küche. im Seitengebäude, neue Promenade 12.

Stübchen m. Bett f. Herren kl. Sandberg 13.

Möbl. St. m. Bett Kapellengasse 6, 1 Tr.

Ein möbliertes Stübchen ist vom 1. Januar an zu vermieten
 Schulberg 19.

Stube m. Bett verm. gr. Ulrichsstr. 9, 3 Tr.

Möblierte Stube zu verm. Bahnhofstraße 4.

Ein Hund entlaufen Bahnhofstraße 4.

1 Pelzhandschuh verl. Geg. Bel. abzug. Steg 6.

Eine kleine Weste von der Mittelwache bis zur großen Steinstraße verloren. Der ehrliche Fin- der wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Mittelwache 2 abzugeben.

Ein schwarzer Tuchmantelfragen mit schmalen Taffet eingefäkt, ist am 1. Feiertage auf der Magdeburger Chaussee verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Teucher's Wellenbad.**